

**CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER
„SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE
DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND
KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“**

zur Version: **3.6** Nummer: **FS-22-06¹ CCU-Anpassung ISO-Version 2019 (06.01.2023)**

zu behandeln durch den DK-Arbeitsstab „DFÜ mit Kunden“ am 06.01.2023 (Umlauf)

Art der Änderung*: ☐ F ☐ K ☒ Ä ☐ E ☐ L ☐ verschiedene

Priorität: ☒ hoch ☐ mittel ☐ gering

Betrifft Kapitel: 10

Problem bzw. Begründung der Änderung:

Als Synchronisierung mit den im Zahlungsverkehr verwendeten ISO20022-Versionen wird die Deutsche Kreditwirtschaft zum November 2023 das für die Einreichung von taggleichen Eilüberweisungen in Euro (CCU, Kapitel 10) verwendete Regelwerk auf die ISO-Version V09 (2019-er Version) anpassen.

Insbesondere ist es notwendig, ab dann die Einreichung strukturierter Adressen (statt <AdrLine> mindestens <TwnNm> und <Ctry>) zu ermöglichen.

Dies ist bereits in V 3.6 der Anlage 3 vermerkt.

Es wurde bisher darauf hingewiesen, dass ab 11/2023 auf das Regelwerk in Kapitel 3.1 (und das TVS pain.001/AZV) umgestellt werden muss, weil das SEPA-Format/Regelwerk bisher keine strukturierten Adressen enthielt. Die seit Juni 2022 veröffentlichten EPC Implementation Guidelines (gültig ab 11/2023) zum SEPA-Regelwerk machen es jedoch nun möglich, strukturierte Adressen einzureichen (siehe CR. Nr. FS-22-05). In diesem Zuge wurden auch neue DK-TVS erstellt.

Das DK-TVS für die SEPA-Überweisung ist eine bessere Basis für die Einreichung von Euro-Eilüberweisungen als das Schema für den AZV, da es sich auf die wesentlichen Strukturen beschränkt. Für eine Verwendung der zukünftigen CCU-Zahlung ist es jedoch anzupassen.

Daher wird es in Zukunft neben den TVS für SEPA- und AZV-Überweisung auch ein eigenes (eng an SEPA angelehntes) TVS für CCU geben.

Die Spezifikation findet sich hier auf den Folgeseiten dieses CRs das neue TVS ist eine Anlage.

Status:

☒ Änderung beschlossen am 06.01.2023 (Aufnahme in Version 3.7)

¹ FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument (F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

10 Taggleiche Eilüberweisungen (Einreichung via pain.001)

Die Einreichung von taggleichen Eilüberweisungen in der Währung EUR (innerhalb Deutschlands oder grenzüberschreitend) erfolgt über das ISO 20022-Format pain.001.

Mit folgenden Abweichungen kann das Regelwerk für die SEPA-Überweisung gemäß Kapitel 2.2.1 auch für taggleiche eilige Überweisungen verwendet werden:

1. In der Elementgruppe PaymentTypeInfoInformation ist für das Tag <SvcLvl> (Service Level) nur der Code „URGP“ aus der dort verwendbaren externen Codeliste ExternalServiceLevel1Code zulässig (bei SEPA nur „SEPA“)
2. Es dürfen keine proprietären Category Purpose Codes verwendet werden.
3. Im Gegensatz zu SEPA müssen im Falle der Angabe von Ultimates auch Adressangaben gemacht werden. Es sind nur strukturierte Adressangaben zulässig (mindestens Stadt und Land, keine Freitexte per <AdrLine> zulässig)
4. ChargeBearer ist immer „SHAR“ (bei SEPA immer „SLEV“)
5. Es darf eine UETR-Nummer nach bilateraler Absprache mit dem ZDL angegeben werden (in SEPA nicht zulässig)
6. Für die EBICS-Kommunikation ist die BTF-Parameterkombination XCT/DE/URG/pain.001/ (resp. Auftragsart CCU), unter Verwendung des DK-TVS pain.001.001.09_CCU_GBIC_4.xsd zu verwenden.
7. Es sind gegenüber SEPA abweichende Regelungen zum Zeichensatz (insbesondere Sonderzeichen) zu beachten.

Gegenüber der Spezifikation in Kapitel 2.2.1 ergeben sich folgende Änderungen:

Kommentiert [WS1]: Referenz nach Integration in Anlage 3 zu setzen

Kommentiert [WS2]: Wird separat in CR Nr. FS-22-10 betrachtet. Beschlussfassung zu FS-22-10 erst Ende Januar 2023. Ein entsprechender Abschnitt „Zeichensatz“ wird dann in Kapitel 10 noch ergänzt.

Kommentiert [WS3]: Referenz nach Integration in Anlage 3 zu setzen

Für die Sammlerebene:

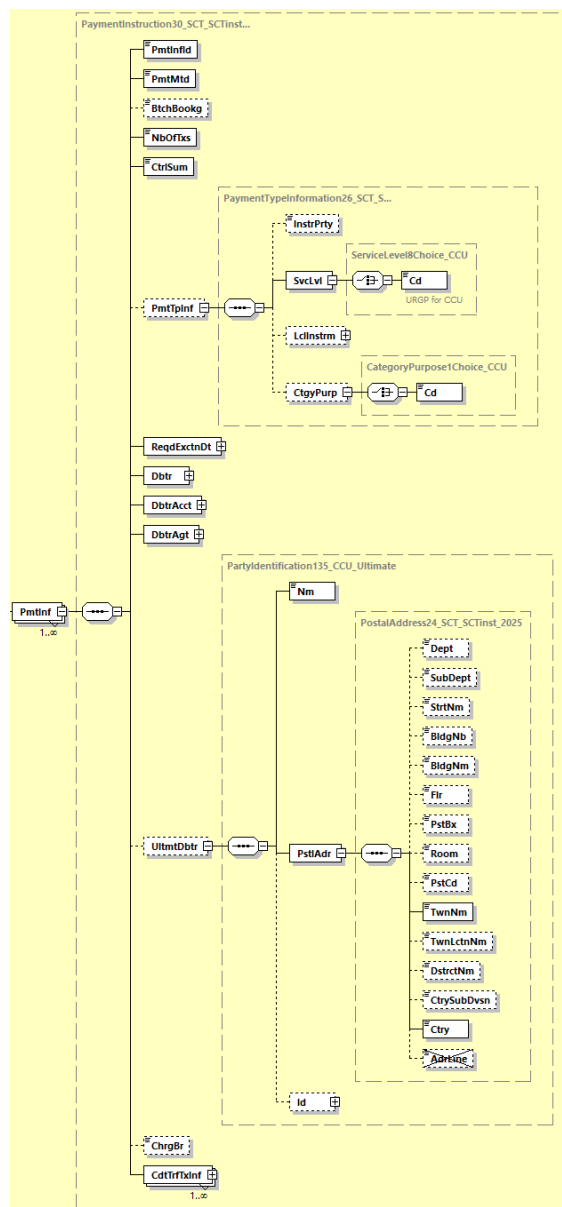


Abbildung 1: pain.001.001.09, Payment Information (Delta zu SEPA-Überweisung)

Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
PaymentInformation	<PmtInf>	[1..n]	Satz von Angaben (z. B. Auftraggeberkonto, Ausführungstermin), welcher für alle Einzeltransaktionen gilt. Entspricht einem logischen Sammler innerhalb einer physischen Datei.	PaymentInstruction30_SCT_SCTInst_for_CCU	
...					
PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Transaktionstyp	PaymentTypeInformation26_SCT_SCTInst_for_CCU	Es wird empfohlen, <PmtTpInf> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung der Elementgruppe auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig.
...					
ServiceLevel	<SvcLvl>	[1..1]	Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte	ServiceLevel8Choice_CCU	
Code	<Cd>	[1..1]	Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien	ExternalServiceLevel1Code_CCU	Ist mit URGP zu belegen.
...					
CategoryPurpose	<CtgyPurp>	[0..1]	Art der Zahlung	CategoryPurpose1Choice_CCU	Es ist nur eine kodierte Angabe zulässig.
Code	<Cd>	[1..1]	Art der Zahlung in kodierter Form	ExternalCategoryPurpose1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt.
Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt.
...					

Kommentiert [WS4]: Referenz nach Integration in Anlage 3 zu setzen

Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Vom Kontoinhaber abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informatischen Charakter.	PartyIdentification135_CCU_Ultimate	Wenn diese Feldgruppe belegt ist, dann darf sie auf Einzeltransaktionsebene nicht gefüllt sein.
...					
PostalAddress	<PstlAdr>	[1..1]	Postadresse der betreffenden Partei.	PostalAddress24_SCTINST_2025	Wenn der <UltmtDbtr> angegeben ist, dann muss <PstlAdr> belegt sein. Im Falle einer Adressangabe muss diese <u>strukturiert</u> sein, d.h. mindestens Stadt/Land (d.h. <TwnNm> und <Ctry>) sind belegt, weitere Adresselemente sind zulässig. <AdrLine> darf nicht belegt werden
...					
ChargeBearer	<ChrgBr>	[0..1]	Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden.	ChargeBearerType1Code_CCU	Es wird empfohlen, <ChrgBr> hier und nicht auf Einzeltransaktionsebene zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Im Falle einer Belegung ist nur die Konstante <u>SHAR</u> zulässig.
...					

Für die Transaktionsebene:

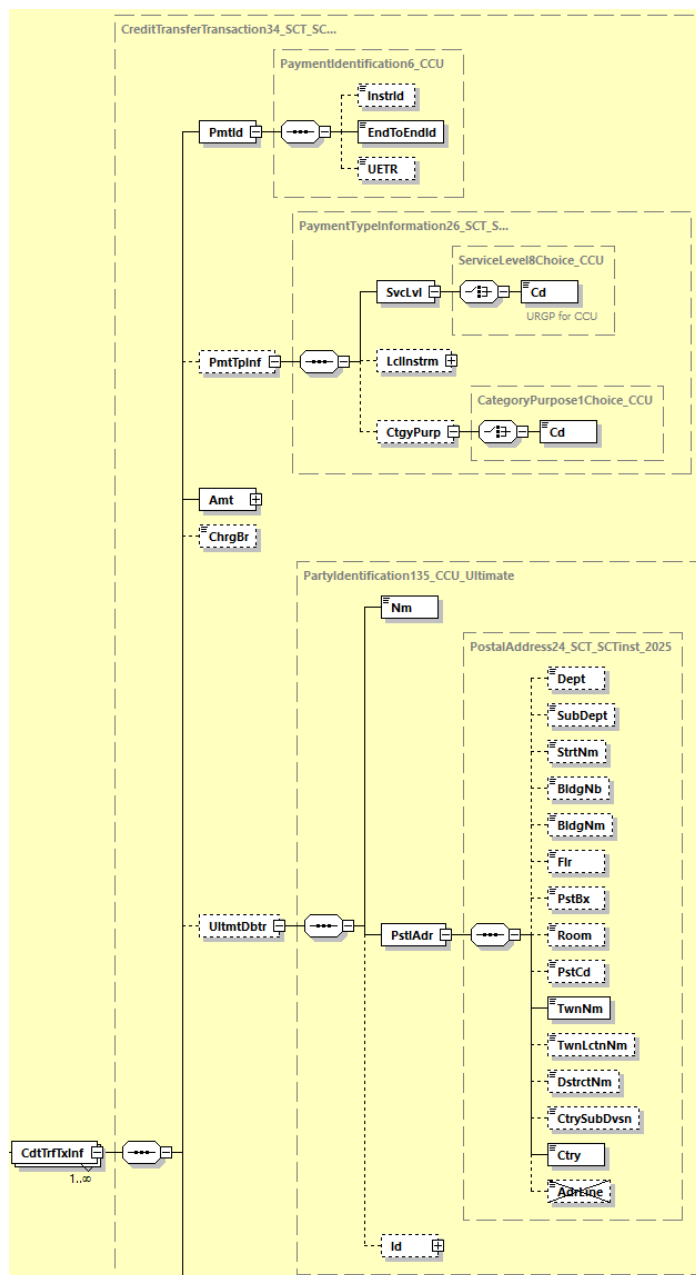
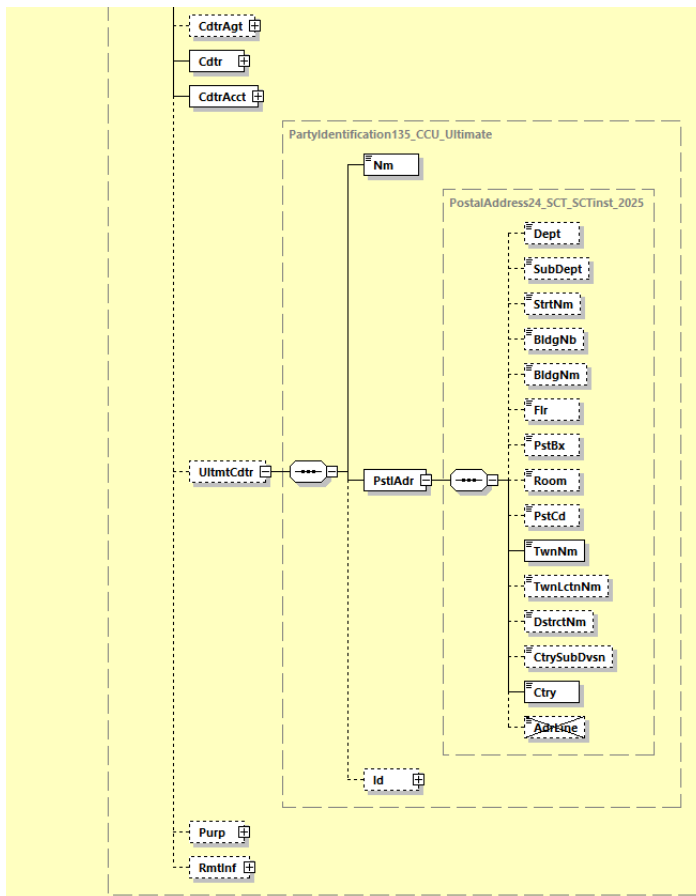


Abbildung 2: pain.001.001.09, CreditTransferTransaction (Delta zu SEPA-Überweisung) – Teil 1



pain.001.001.09, CreditTransferTransaction (Delta zu SEPA-Überweisung) – Teil 2

Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
CreditTransferTransactionInformation	<CdtTrfTxInf>	[1..n]	Einzeltransaktion	CreditTransferTransactionInformation34_SCT-SCTInst_for_CCU	
...					
PaymentIdentification	<PmtId>	[1..1]	Referenzierung dieser Transaktion	PaymentIdentification6_CCU	Der zulässige Zeichensatz für diese beiden Ids wird im SEPA-Schema (TVS) durch ein Pattern eingeschränkt/abgeprüft, siehe Kapitel 2.3.1
...					
UETR	<UETR>	[0..1]	Universell eindeutiger Bezeichner (UUID) zur ursprünglichen Transaktion.	UUIDv4Identifier	Darf nur nach bilateraler Absprache angegeben werden.
...					
PaymentTypeInformation	<PmtTpInf>	[0..1]	Transaktionstyp	PaymentTypeInformation26_SCT-SCTInst_2_for_CCU	Es wird empfohlen, die Feldgruppe <PmtTpInf> auf Sammlerebene und nicht hier zu belegen. Zudem ist eine Belegung der Elementgruppe auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig.
ServiceLevel	<SvcLvl>	[1..1]	Vereinbarung oder Regel, nach der die Transaktion verarbeitet werden sollte	ServiceLevel8Choice_CCU	
Code	<Cd>	[1..1]	Code einer vorvereinbarten Serviceleistung zwischen den Parteien	ExternalServiceLevel1Code_CCU	Ist mit URGP zu belegen.
...					
CategoryPurpose	<CtgyPurp>	[0..1]	Art der Zahlung in kodierter Form	CategoryPurpose1Choice_CCU	Es ist nur eine kodierte Angabe zulässig.

Kommentiert [WS5]: Referenz nach Integration in Anlage 3 zu setzen

Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
Code	<Cd>	[1..1]	Art der Zahlung in kodierter Form	ExternalCategoryPurpose1Code	Nur die Codes der externen ISO 20022-Codeliste sind zulässig. Hinweise dazu in Kapitel 2.3. Hinweis: Diese Codes werden nicht im Kontoauszug dargestellt.
Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt.
...					
ChargeBearer	<ChrgBr>	[0..1]	Entgeltverrechnung; Code, der bedeutet, dass bestimmte Regeln Anwendung finden.	ChargeBearerType1Code_CCU	Es wird empfohlen, <ChrgBr> auf Sammlerebene und nicht hier zu belegen. Zudem ist eine Belegung auf beiden Ebenen gleichzeitig nicht zulässig. Im Falle einer Belegung ist nur die Konstante SHAR zulässig.
...					
UltimateDebtor	<UltmtDbtr>	[0..1]	Abweichender Zahler (Auftraggeber). Hat rein informatischen Charakter.	PartyIdentification135_CCU_Ultimate	Wenn diese Feldgruppe belegt ist, dann darf sie auf Sammlerebene nicht gefüllt sein.
...					
PostalAddress	<PstlAdr>	[1..1]	Postadresse der betreffenden Partei.	PostalAddress24_SCT_SCTINST_2_2025	Wenn der <UltmtDbtr> angegeben ist, dann muss <PstlAdr> belegt sein. Im Falle einer Adressangabe muss diese <u>strukturiert</u> sein, d.h. mindestens Stadt/Land (d.h. <TwnNm> und <Ctry>) sind belegt, weitere Adresselemente sind zulässig. <AdrlLine> darf nicht belegt werden

Kommentiert [WS6]: Referenz nach Integration in Anlage 3 zu setzen

Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	EPC-/DK-Regeln
...					
UltimateCreditor	<UltmtCdtr>	[0..1]	Abweichender Zahlungsempfänger. Hat rein informatorischen Charakter.	PartyIdentification135_CCU_Ultimate	
...					
PostalAddress	<PstlAdr>	[1..1]	Postadresse der betreffenden Partei.	PostalAddress24_SCT_SCTINST_2_2025	Wenn der <UltmtCdtr> angegeben ist, dann muss <PstlAdr> belegt sein. Im Falle einer Adressangabe muss diese <u>strukturiert</u> sein, d.h. mindestens Stadt/Land (d.h. <TwnNm> und <Ctry>) sind belegt, weitere Adresselemente sind zulässig. <AdrLine> darf nicht belegt werden
...					